

## Presseinformation

### **DB Museum Nürnberg erweitert Dauerausstellung**

**Neu: Zeitraum von 1989 bis 2020 • Dr. Rüdiger Grube: „Besucher werden Eisenbahn von heute und morgen mit anderen Augen sehen“ • Modernste Ausstellungstechnik: multimedial, interaktiv und emotional**

(Nürnberg/Berlin, 31. März 2014) Die Geschichte der Eisenbahn in Deutschland, von der ersten Fahrt des „Adler“ von Nürnberg nach Fürth im Jahr 1835 bis zur Wiedervereinigung Deutschlands 1989 – das war bisher der Zeitraum der Dauerausstellung im Nürnberger DB Museum, dem ältesten Eisenbahnmuseum der Welt. Ab dem 1. April können die Besucher die wegweisenden Jahre danach Revue passieren lassen und mit der Konzernstrategie DB2020 einen Blick in die Zukunft werfen.

Die erweiterte Dauerausstellung wurde heute von Bayerns Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann, Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn und Beiratsvorsitzender der Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, eröffnet.

Dr. Rüdiger Grube: „Jetzt ist das DB Museum komplett! Die Jahre seit der Wiedervereinigung Deutschlands waren entscheidend und prägend für unsere Mitarbeiter, für das Unternehmen und für das gesamte System Eisenbahn. Ich beglückwünsche die Ausstellungsmacher. Wer die erweiterte Dauerausstellung erlebt hat, wird die Bahn von heute und morgen mit anderen Augen sehen.“

Verkehrsminister Joachim Herrmann: „Ich wünsche mir für das Bahnland Bayern, dass die hier aufgezeigten Zukunftsstrategien und -visionen so schnell wie möglich Realität werden. Ganz besonders freue ich mich auch, dass die hauptsächlich außerhalb Bayerns angesiedelte DB ihren Geburtsort in Ehren hält und das DB Museum in Nürnberg Schritt für Schritt weiterentwickelt und für alle Zielgruppen attraktiver macht. Als Vorsitzender des Tourismusverbandes Franken weiß ich, dass das älteste Eisenbahnmuseum der Welt ein Muss für viele Besucher in Nordbayern ist.“

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly: „Das DB Museum ist seit mehr als 100 Jahren ein fester Bestandteil in der Nürnberger Museumslandschaft. Mit der jetzigen Erweiterung der Dauerausstellung wird das frühere Verkehrsmuseum noch attraktiver. Dabei werden nicht nur Eisenbahn- und Technik-Interessierte angesprochen. In der Unternehmensgeschichte seit 1989 spiegelt sich auch ein Stück deutscher Zeitgeschichte. Ich wünsche dem Haus viele neue Besucherinnen und Besucher.“

Das Team um Museumsdirektorin Russalka Nikolov hat sich für modernste, multimediale Ausstellungstechnik entschieden. Modernität und Nachhaltigkeit des Verkehrssystems Eisenbahn werden emotional vermittelt. Die Besucher bewegen sich mittels virtueller Realität interaktiv in künftigen Mobilitätswelten.

Achim Stauß  
Sprecher Konzern  
Tel. 030 297 61190  
Fax 030 297 61919  
presse@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

## Presseinformation

Wie in der bisherigen Ausstellung werden kritische Themen nicht ausgespart. So dokumentiert ein mit Zetteln und Plakaten versehenes Stück des Original-Bauzauns der Baustelle von Stuttgart 21 den Protest der Projektgegner. In einer Hörstation erfahren die Besucher, wie es 1998 zu dem tragischen Unfall von Eschede kam und welche Konsequenzen die DB daraus gezogen hat.

Prägende Themen seit 1989 sind unter anderem die Lückenschlüsse im Schienennetz nach dem Mauerfall, die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit, die Vereinigung der Arbeitswelten in Ost und West, der Wandel der Berufe, die Renaissance der Bahnhöfe, die Entwicklung des Hochgeschwindigkeitsverkehrs, die Auswirkungen der „digitalen Revolution“ auf den Bahnbetrieb und die Herausforderungen durch Ökologie und Nachhaltigkeit angesichts steigender Mobilität im Personen- und Güterverkehr.

Die erweiterte Dauerausstellung zeigt auch, mit welchen Strategien die Deutsche Bahn zukünftigen Herausforderungen begegnet. In einem Multimediaraum können die Besucher in einer aufwändigen Projektion mit 3-D-Effekten erleben, wie moderne Zugtechnik, etwa der Bremsvorgang eines ICE, funktioniert, wie der Konzern im internationalen Logistikgeschäft operiert, und wie die DB Umweltvorreiter werden will.

Für Kinder gibt es zu ausgewählten Themen Erklär- und Spielstationen. An einer Internetstation wartet „Der Kleine ICE“ auf wissbegierige Besucher. Auf dem Güterbahnhof können die jungen Besucher per Knopfdruck einen Zug fahren lassen. Und die Eidechse „Rex“ erzählt an einer Hörstation auf unterhaltsame Art von ihrer schonenden Umquartierung wegen der Naturschutzauflagen bei der Modernisierung von Eisenbahnstrecken. Zudem bietet das Museum ab sofort einen speziellen Kinderworkshop an, bei dem die Teilnehmer mit einem Koffer voller Exponate durch die neue Ausstellung reisen.

Begleitend zur Ausstellung erscheint der vierte Teil des Kataloges zur Dauerausstellung. Auch die Vortragsreihe im DB Museum widmet sich in diesem Jahr Themen rund um die neue Dauerausstellung.

Das DB Museum gehört mit seinen 55 Mitarbeitern seit dem 1. April 2013 zur Deutsche Bahn Stiftung gGmbH. Die Deutsche Bahn bündelt darin ihr gemeinnütziges gesellschaftliches Engagement. Der von der Deutsche Bahn Stiftung als eigenständige gemeinnützige Institution verfolgte Zweck ist die ideelle und materielle Förderung der Allgemeinheit. Schwerpunkte der Fördertätigkeit sind die Bereiche Bildung und Kultur, Integration und Fürsorge, Klima- und Naturschutz sowie humanitäre Hilfe.

### Hinweis für Redaktionen

Fotos von der Eröffnung ab 14 Uhr unter: [www.deutschebahn.com/mediathek](http://www.deutschebahn.com/mediathek)

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation Oliver Schumacher

Achim Stauß  
Sprecher Konzern  
Tel. 030 297 61190  
Fax 030 297 61919  
[presse@deutschebahn.com](mailto:presse@deutschebahn.com)  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)